# Schmid, Hans

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **98 (1980)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.03.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

tentriebwerken hat eine wissenschaftliche Arbeitsgruppe der Deutschen Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt e. V. (DFVLR) ein Verbrennungsverfahren für Heizöl entwickelt, das die Nachteile der Gelbbrenner vermeidet. Dieses Verbrennungsverfahren wird im Rahmen von Lizenzverträgen durch die Industrie verwertet. Brenner solcher Bauart zeigen im Verbrennungsprozess eine saubere blaue Flamme. Sie sind am Markt und in der Fachwelt zwischenzeitlich als Raketenbrenner bekannt. Beim Raketenbrenner kann die Verbrennung russfrei und nahstöchiometrisch durchgeführt werden. Sowohl die Kohlenmonoxyd- wie die Stickoxydemission erreicht bei diesem Verfahren sehr niedrige Werte. Der Gehalt an Schwefeltrioxyd im Abgas ist wegen der nahstöchiometrischen Verbrennung erheblich geringer als bei konventionellen Brenner. Die Emissionswerte für Kohlenwasserstoffe sind nahezu gleich null.
Durch die Arbeitsweise des Verfahrens wird gleichzeitig auch eine bestmögliche Energieausbeute erreicht, so dass dieses Verbrennungsverfahren bei gleicher Heizleistung zu herkömmlichen Brennern weniger Heizöl verbraucht. Ein weiterer Vorteil dieses Verfahrens liegt darin, dass der mechanische Aufbau des Verbrennungssystems enge Schlitze vermeidet, wie sie bei herkömmlichen Brennern notwendig sind, so dass auf diese Weise auch durch das Fehlen von Russ im Abgas keine Verschmutzung des Verbrennungssystems bei längerer Brennzeit auftritt. Dieses führt bei herkömmlichen Brennern sehr häufig zu Veränderungen des Verbrennungsablaufes mit der Folge zunehmend schlechter werdender Verbrennungsqualität und steigender Schadstoffemissionswerte.

# Nekrologe

**Samuel Hartmann,** dipl. Kult.-Ing., von Möriken, geb. 7.7.1917, ETH 1937- 43, GEP, SIA, ist am 15. September 1979 infolge Herzversagens gestorben.

**Ernst Wihler,** dipl. El.-Ing., von Altstätten, geb. 1.8.1888, ETH 1909-13, GEP, ist am 17. September 1979 gestorben.

**Alfred Gutknecht,** dipl. Bauing., von Ossingen, geb. 30.11.1896, ETH 1916- 20, GEP, ist am 21. September 1979 gestorben.

**Theodor Bachmann,** dipl. Bauing., von Zürich, geb. 25.11.1890, ETH 1909- 13, GEP, SIA, ist am 22. September 1979 gestorben.

**Armand von Werdt,** dipl. Bauing., von Bern, geb. 4.2.1894, ETH 1912-17, GEP, ist am 1. Oktober 1979 gestorben.

**Heinz Bürgi,** dipl. Bauing., von Bern, geb. 13.2.1916, ETH 1936-41, GEP, ist am 7. Oktober 1979 gestorben.

**Christian Auer,** Dr. sc. techn., von Fideris, geb. 23.10.1916, ETH 1937- 41, GEP, SIA, ist am 16. Oktober 1979 nach schwerer Krankheit gestorben.

**Hans Schmid,** dipl. El.-Ing., von Walkringen, geb. 11.2.1912, ETH 1933-37, GEP, ist am 16. Oktober 1979 gestorben.

**Bruno Scotoni,** dipl. Apotheker, von Zürich, geb. 13.4.1912, ETH 1931-37, GEP, ist am 19. Oktober 1979 gestorben.

# Wettbewerbe

**Aménagement du quartier des Halles à Paris**

En avril 1979, le Syndicat de l'architecture et la revue l'Architecture d'Aujourd'hui lançaient «la consultation internationale pour l'aménagement du quartier des Halles à Paris». Ce concours d'idées était une tentative pour sensibiliser l'opinion publique et architecturale internationale à l'aménagement du centre de la Capitale, et s'opposait au projet officiel choisi par les élus et le Maire de Paris.
600 contre-projets, dont un grand nombre portait une signature prestigieuse, ont été jugés le 25 janvier par un jury international non moins prestigieux (D. Agrest, G. Aymonino, F. Bare, R. Barthes, H. Beck, H. Ciriani, F. Colombier, M. Emery, Ph. Johnson, H. Lefèbvre, Th. Maldonado, J. Nouvel, R. Rogers, P. Soria, B. Zevi.)
Cinq projets ont été primés: ceux des américains Richard Ness, Greg Walton et Steven Peterson, de l'italien Franco Purini et de l'équipe franco-italienne de Michel Bourdeau. Quatre projets ont reçu une mention spéciale: ceux des français Frank Joris, Jean-Baptiste Loyrette et Yves Lion et de l'américain Abraham Raimund.

**Frei- und Hallenbad am Mühleteich und Gestaltung des Berower-Gutes in Riehen.**

In diesem kombinierten Projekt- und Ideenwettbewerb wurden 48 Entwürfe beurteilt. Einige Projekte mussten von einer allfälligen Preiserteilung wegen Verstössen gegen die Programmbestimmungen ausgeschlossen werden. Ergebnis:

*Projektwettbewerb*

*1. Preis (13 000 Fr.):* Fierz & Baader, Basel

*2. Preis (12 000 Fr.):* Marcus Diener, Basel; Mitarbeiter: R. Diener, D. Righetti, W. Schett, Chr. Stamm

*3. Preis (11 000 Fr.):* Jacques Herzog & Pierre de Meuron, Basel; Mitarbeiter: Dieter Jüngling

*4. Preis (7000 Fr.):* Zwimpfer Meyer, Basel; Mitarbeiter: D. Blanckarts, Ch. Brändlin, B. Larghi, C. Ortin, B. Schranz

*5. Preis (4000 Fr.):* Peter Jost und Sigi Winterberg, Architektengemeinschaft, Basel

*6. Preis (3000 Fr.):* Peter Scholer, Diegten

*1. Ankauf (5000 Fr.):* Burckhardt und Partner, Basel; verantwortlicher Partner: Edi Bürgin; Entwurf: Bjarki Zophoniasson; Mitarbeiter: Jörg Bernet, Hans Knösels, Paul Schönholzer, Gartenarchitekt

*2. Ankauf (3000 Fr.):* Martin Erny und Werner Degen, Bubendorf

*3. Ankauf (2000 Fr.):* Ursula Röthenmund und Robert Handschin, Basel

*Ideenwettbewerb*

*1. Preis (10 000 Fr.):* Burckhardt und Partner; verantwortlicher Partner: Edi Bürgin; Entwurf: Bjarki Zophoniasson; Mitarbeiter: Jürg Bernet, Hans Knösels, Paul Schönholzer, Gartenarchitekt

*2. Preis (9000 Fr.):* Zwimpfer Meyer, Basel; Mitarbeiter: D. Blanckarts, Ch. Brändlin, B. Larghi, C. Ortin, B. Schranz

*3. Preis (8000 Fr.):* Fierz & Baader, Basel; Mitarbeiter: Werner Hartmann

*4. Preis (7000 Fr.):* Marcus Diener, Basel; Mitarbeiter: R. Diener, D. Righetti, W. Schett, Chr. Stamm, F. Stricker

*5. Preis (6000 Fr.):* Jacques Herzog & Pierre de Meuron, Basel; Mitarbeiter: Dieter Jüngling

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, die Verfasser der vier erstprämiierten sowie des mit dem ersten Ankauf bedachten Projektes mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Ernst Gisel, Zürich, Fritz Peter, Stadtplanchef, Prof. Dolf Schnebli, Zürich, Prof. Fritz Wilhelm, Lörrach, Giovanni Panozzo, Basel.
Die Arbeiten sind bis und mit Sonntag, 2. März 1980, jeweils von 14 bis 18 Uhr, im Saal des Gemeindehauses an der Wettsteinstrasse 1 in Riehen öffentlich ausgestellt. Am 15., 22. und 29. Februar ist die Ausstellung überdies bis 22 Uhr geöffnet. An den beiden Fastnachtstagen (Montag, 25. Februar und Mittwoch, 27. Februar 1980) bleibt sie geschlossen.

**Construction d'un camp de troupe à la place de tir du Petit Hongrin**

L'Office des constructions fédérales, mandaté par le Département militaire fédéral (Division des places d'armes et de tir de l'Etat-major du Groupement de l'instruction), a organisé un concours de projets pour un camp de troupe à la place de tir du Petit Hongrin au lieu dit «La Lécherette». Pouvaient y prendre part les architectes de nationalité suisse ayant leur domicile ou leur siège social dans les districts de Vevey, d'Aigle ou du Pays d'Enhaut. Résultat:

*ler prix (12 000 fr):* Igor Boudkov, Montreux

*2ème prix (10 000 fr):* Atelier d'architecture «Le Triangle», Château d'Œx

*3ème prix (8000 fr):* Roger Lack, La Tour-de-Peilz

*4ème prix (7000 fr):* Gérard Rieder, Vevey

*5ème prix (5000 fr):* Atelier d'architectes associés J. Surchard SA, Chr. Monti, J. Cl. Giraud, J. D. Baechler, La Tour-de-Peilz

*6ème prix (3000 fr):* Pierre Vincent, Clarens

Le jury estime qu'aucun projet ne se prêterait à l'exécution sans être remanié. Par conséquent, il recommande au maître de l'ouvrage et à l'Office des constructions fédérales d'inviter les auteurs des trois premiers projets primés à remanier ces derniers en tenant compte des remarques formulées par le jury. Les dix projets remis seront exposés au public à la salle des «Glariers» à Aigle du 18 février au 29 février 1980 (sauf le samedi et le dimanche) de 15 à 19 h.